

Der LOTTSE



Foto:Thies



Zeitung für Bürgerinnen und Bürger
in Meldorf und Umgebung

Nr.142 2-2019

Der LOTSE



Tuning - KFZ-Teile und Zubehör
Zingelstraße 45
25704 Meldorf

Phone: 04832 6000 999
Fax: 04832 6000 998

info@cartec-support.de
www.cartec-support.de



KFZ-Service **KFZ-Handel**

KFZ-Service: Sönke Stahl Marner Straße 1 Telefon (04832) 16 65
KFZ-An- und Verkauf: Thorsten Hartmann 25704 Meldorf Telefax (04832) 51 48
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Alles für Ihr Haus:

- Fenster, Türen & Rollläden
- Sonnen- & Insektenschutz
- Wartung, Reparatur & Service
- Einbruchschutz
- Innenausbau • Treppen
- Einbauschränke • Möbel

25704 Meldorf - Tel. 04832 / 78 72
www.TischlereiChristiansen.de

Meistens wird ein Prinz draus!



Jetzt Ihr Lieblingsstück wachküssen.

Wir polstern für Sie.

Lenz
The Raumausstatter

Grabenstr. 13, 25704 Meldorf, Tel: 95550 www.raumausstatter-lenz.de

OPTIK  **AKUSTIK**

SOHNREY

- Brillenmode
- Contactlinsen
- Hörgeräte

ZINGELSTRASSE 44 · 25704 MELDORF · TEL. (04832) 5166

Hörtest und Sehtest Aktionen
Testen Sie die neusten Hörgeräte



- Computersehtest
- Polaskoptest
- Hörtest
- Führerschein-Sehtest
- Mehrbrillenangebot
- Kinderbrillen-Angebot

BRILLENMODE · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

@spd-meldorf.de Dies

ist Größe 1 = 25€ bei Abo von 3x minus 10%)

KRÜGER

	Wärme	Wasser
Heizungsbau GmbH	Klima	Sonne

Solartechnik • Heizung • Sanitärtechnik • Klima • Klempnerei
25704 Meldorf • Jungfernstieg 32 • Teil. (04832 81 12)

Der LOTSE

VORSTAND DES SPD ORTSVEREINS MELDORF

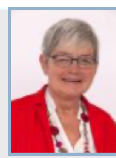
Wir sind Ihre Ansprechpartner*innen



MARC DÖRING
VORSITZENDER
04832 - 9792195



SIMONE ANAND
STELLV. VORSITZENDE
04832-9719949



HEIKE EHLERS
STELLV. VORSITZENDE
04832 - 600 693



SÖNKE SCHAAL
SCHRIFTFÜHRER
04632- 9799656



BOE THIESSEN
KASSENWART
04832 - 1674



ANDRÉ SANDOW
BEISITZER
04832-8320



ANJA HERKENRATH
BEISITZERIN



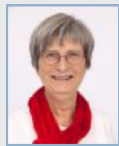
CHRISTINA LÜCK
BEISITZERIN



YVES WEIS
BEISITZER
0162 6548 050



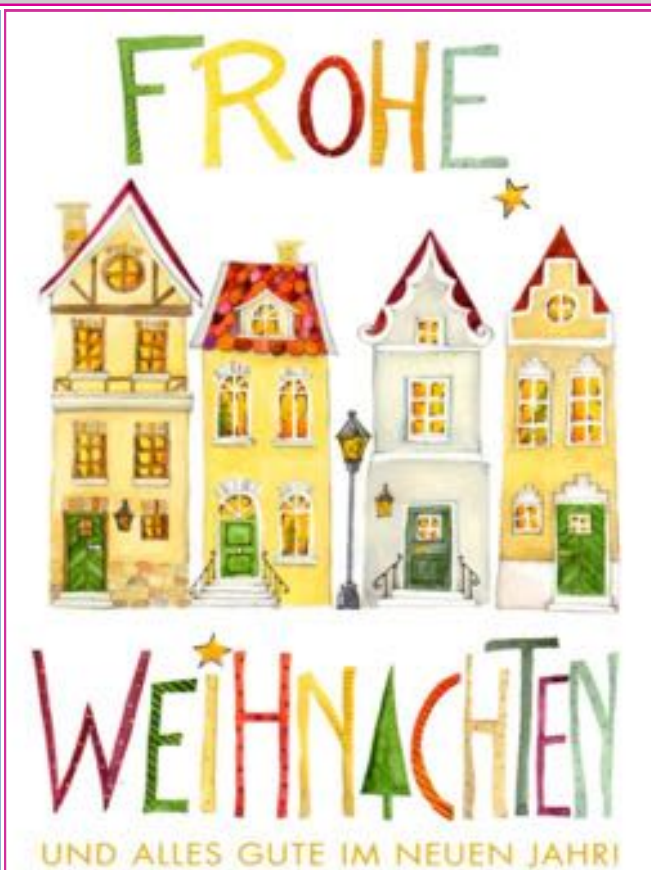
ALETTA THIES
BEISITZERIN
04835 2 13 76 22



SABINE NIX
BEISITZERIN
04832-4111

Das sind unsere Themen in diesem Heft

Titel	Seite
VORSTAND des SPD-Ortsvereins Meldorf	3
LANDESPOLITIK: Halbzeitbilanz der Jamaika Koalition	4
LANDESPOLITIK: Stellungnahme z. Kita-Reform	5
UMWELT: Touristische Entwicklung im Speicherkoog	6/7
KOMMENTAR: Doppeltes Spiel der Bürgerinitiative	9
KREISMITGLIEDERKONFERENZ: Energieregion W'küste	11
BÜRGERMEISTERIN: Danke,... Anke	13
BÜRGERMEISTERINNEN: Abschied und Vereidigung	15
UNSERE GEMEINDE: Bericht d. Fraktionsvorsitzenden	16/17
SERIE: MENSCHEN HINTER DEM NAMEN Mano Peters	18/19
SCHULE Schulverband eine unendliche Geschichte	20/21
KREISTAG Antrag für eine/n Sportreferenten/in	23
DIT UN DAT STREIFLICHTER / HERZ. GLÜCKWUNSCH	24
DIT UN DAT KLIMA PARK/ PLATTD. STRASSENSCHILDER	26
KANDIDATENVORSTELLUNG Wer soll es werden?	27



Die Halbzeitbilanz der Jamaika Koalition wenig erfolgreich!

Zur großen Aussprache über den Haushalt 2020 kam es in der Landtagssitzung im September.

In der Hoffnung, dass es von der Bevölkerung nicht bemerkt wird, sind viele Vorhaben der Koalition auf die lange Bank geschoben worden. Uneinigkeit herrscht immer dort und lähmt die Koalitionsarbeit, wo Probleme nicht mit viel Geld kurzfristig gelöst werden können. Bei den großen Aufgaben gibt es keinen Schritt voran.



Plenarsaal im Landeshaus Kiel

So haben durch die Begrenzung des Ausbaus der Windenergie CDU und FDP und Grüne ihre eigenen Vorhaben sträflich vernachlässigt. **Bei der Energiewende herrscht im Norden absoluter Stillstand.** Eine miese Nachricht für Jobs, die auf der Kippe stehen, und auch eine verheerende Nachricht für den Klimaschutz.

Genauso sieht es bei der **Wohnungspolitik** aus. Es wurde zwar eine Lösung durch einen steigenden Bauboom versprochen, aber davon haben die Mieter zurzeit überhaupt nichts. Darüber hinaus wird durch die verschärfte Mietpreisbremse und die Kappungsgrenze-Verordnung der Mieterschutz über Bord geworfen.

Das als großer Wurf angekündigte **Kita Reform-Vorhaben erwies sich nun auch als Bruchlandung.** (s. Artikel S. 5) Durch den Wegfall des Kindergeldes für viele Eltern werden die Gebühren sogar noch höher. Schleswig Holstein bleibt auf Dauer einziges Land im Norden mit Kita Gebühren.

Ein großer Schritt hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit ist eine gebührenfreie Bildung von der Kita an. Dies wäre der Weg der SPD.

Ein weiteres Problem ist, dass fast **400 Grundschullehrerinnen und Lehrer bis zum Jahr 2025 fehlen werden.** Diese Zahl wird noch größer werden. Schon jetzt macht sich der Lehrermangel an den Grundschulen bemerkbar, so dass wir insgesamt rund 1000 zusätzliche Lehrkräfte brauchen. Darauf bereitet diese Regierung unsere Schulen nicht nur nicht vor, im Gegenteil, sie hat Hunderte von Lehrerstellen für die Wiedereinführung von G9 an den Gymnasien verplant. Ein immenses Problem das da auf uns zukommt.

Mit den Stimmen von CDU, FDP und den Grünen hat der Landtag in Kiel die **Aufnahme eines Rechts auf eine bezahlbare Wohnung als Staatsziel in die Landesverfassung abgelehnt.** Damit wurde eine wichtige Chance vertan. Knapp 40.000 Unterzeichner hatten bei einer Volksinitiative diese Forderung gestellt. Die vielen Unterzeichner hätten es verdient gehabt, dass die amtierende Jamaika-Regierung sich dem zuspitzen Problem der Wohnungsknappheit nicht länger verschließt .

Quelle: Newsletter 9/19, SPD-Fraktion

Die **SPD** Meldorf trauert um

WOLFGANG BEER



Er war in vieler Hinsicht eine herausragende Persönlichkeit. Nicht nur als Pädagoge, sondern auch bei seinen vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten war er ein Mensch, der mitten in der Gesellschaft stand. Die schulische Integration behinderter Kinder lag ihm besonders am Herzen. Unserer Partei gehörte er 46 Jahre an.

In vielen Fachausschüssen hat er stets sozialdemokratische Grundwerte vertreten. Seine größte Liebe aber galt dem Sport, dem er einen großen Teil seines Lebens widmete.

23 Jahre lang war er Kreissportverbandsvorsitzender und später dann Ehrenvorsitzender. Ausgezeichnet wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz und vielen anderen Ehrungen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir verneigen uns mit Respekt und Anerkennung.

Serpil Midyatli zu Besuch in Meldorf und ihre Stellungnahme zur Kita-Reform



Bild:Thies

Serpil Midyatli absolvierte im September ihren Antrittsbesuch beim SPD-Kreisverband Dithmarschen. U.a. erklärte sie den Kommunalpoliti-

ker*innen ausführlich das von der Landesregierung verabschiedete Kita-Gesetz. Hier ihre veröffentlichte schriftliche Stellungnahme:

Die Kita-Reform - die keine Reform ist

Den Trägern hat die Jamaika-Koalition Qualitätsverbesserungen versprochen, - bekommen werden sie nur noch Mindeststandards, die in über 70 % der Kitas bereits Realität und Standard und gar kein Fortschritt sind. Für die verbliebenen KITAS fehlen überall die Fachkräfte.

All unsere Warnungen, eine KITA-Reform muss mit einer Erzieherinnenausbildungs-Reform einhergehen, haben sie ignoriert!

Das eine sind die fehlenden Fachkräfte, das andere die Fachkräftesicherung, die ebenso wichtig ist, denn wir müssen den Beruf der Erzieherinnen attraktiver machen. Das beginnt schon in der Ausbildung. Eine fünfjährige Ausbildung ohne Vergütung ist nicht attraktiv! Hier verändert die Reform gar nichts. Aber auch für die allermeisten Leistungen im Land gibt es keine Qualitätssteigerungen. Fachkräfte sichert man so nicht!

Wir alle wissen mittlerweile, wie wichtig die frühkindliche Bildung für die Entwicklung unserer Kinder ist. In der KITA wird der Grundstein für den weiteren Lebenslauf unserer Kinder gelegt. Diese Chance wurde verpasst! Denn zu keinem Zeitpunkt des Dialogs ging es um neue Visionen für eine hochqualifizierte frühkindliche Bildung in Schleswig-Holstein.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände kritisiert die Reform zu Recht! Und sogar der Städteverband Schleswig-Holstein erklärt, dass die vorgesehenen Qualitätssteigerungen hinter den von der Landesregierung kommunizierten Zielen zurückbleibt. Die Landesregierung hat wissenschaftliche Studien und Erkenntnisse ignoriert. Die hochmotivierten Fachkräfte sind zu Recht enttäuscht, denn sie haben sich so viel mehr erhofft.

Weiterentwicklung der KITAS in Schleswig-Holstein – Fehlanzeige!

In ihren Augen ist nur eine Neuordnung der Finanzströme erreicht worden. Die Freistellung

der Leitungen ist bei größeren Einrichtungen zu gering angesetzt. Und auch der neue Mindeststandard bei den Vor- und Nachbereitungszeiten mit 5 Stunden pro Gruppe reicht gerade für eine wöchentliche Dienstbesprechung. Ausreichende Zeit zur Vorbereitung von Projekten und der Arbeit mit den Kindern sieht anders aus. **Und insgesamt wird in der Reform die Chance verpasst, Inklusion und Teilhabe für alle Kinder konsequent umzusetzen.**

Sie haben allen Eltern im Land eine Entlastung von den hohen KITA-Gebühren versprochen. Wir haben jetzt zwar einen einheitlichen KITA-Deckel, von dem überproportional der Süden Schleswig-Holsteins profitiert – gut für die dort lebenden Familien. Aber alle anderen Eltern haben nichts von dieser Reform. Ganz im Gegenteil. Durch den Wegfall des KITA-Geldes und der Geschwisterermäßigung im Hort werden die Eltern gleich doppelt belastet.

Weniger Geld für Familien – **Familienfreundlichkeit geht anders.** Und es ist schon ungeheuerlich, dass nun die Kommunen dieses kompensieren sollen. Diese Landesregierung nimmt den Eltern das KITA-Geld und die Hortermäßigung weg! Und die Kommunen sollen zahlen!

Und wenn denn die Mittel nicht reichen? Dann lautet die Antwort der Landesregierung: Dann erhöht doch die Grundsteuer in den Gemeinden oder erhöht die Kreisumlage. Die Kommunen sollen nun die Lasten für ihre gebrochenen Versprechen zahlen.

Ein unglaublicher Vorgang. Aber damit nicht genug. Auch die Kosten für die bereits jetzt höher gelegte Qualität in den KITAS, auch das sollen die Kommunen zahlen! Sie haben den Kommunen eine Entlastung versprochen! Und nun stellen alle fest, dass sie sogar draufzahlen! Die Landesregierung gesteht ja sogar selbst, dass diese Reform Verlierer produziert, laut Aussage des Staatssekretärs in einem Zeitungsartikel. Die Landesregierung glaubt ja noch nicht einmal selbst an ihre Reform! Denn warum sonst wird die eigentliche Umstellung der Finanzströme auf 2024 verschoben, wo sie wissen, dass die Gemeinden auf die Barrikaden gehen werden! Das ist mutlos! Denn bereits 2021 werden wir erleben, dass ihre Berechnungen nicht stimmen! Ach ja, auch auf die zigtausenden fehlenden KITA-Plätze, ganz zu schweigen von den fehlenden Hortplätzen, haben sie keine einzige Antwort!

Die touristische Entwicklung im Speicherkoog

In den vergangenen Wochen und Monaten hat es eine zum Teil heftige Auseinandersetzung um die Pläne des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog zur weiteren touristischen Entwicklung gegeben. Hier sollen ganz nüchtern einige Fakten erläutert werden.

Wer oder was ist das Kommunalunternehmen?

Das Kommunalunternehmen setzt sich aus den drei Kommunen Elpersbüttel, Nordermeldorf und Meldorf zusammen. In seiner heutigen Form existiert es seit 2008. Seine Hauptaufgaben lagen und liegen in der Errichtung, der Unterhaltung und dem Betrieb aller touristischen Einrichtungen im Speicherkoog. An dieser Zielsetzung hat sich bis heute nichts geändert.

Die Besonderheit des Speicherkoogs

Er entstand im Zuge der Eindeichung großer Teile der Dithmarscher Bucht nach der Sturmflut 1962. Erst 1979 war er komplett eingedeicht. Diese Baumaßnahme rief damals schon Widerstand hervor, da natürliche Lebensräume durch die Eindeichung verschwanden. Die so gewonnenen Flächen stehen vornehmlich dem Naturschutz, aber auch der Naherholung sowie der Landwirtschaft und im südlichen Bereich auch der Bundeswehr zur Verfügung.

Erstmals an der Westküste von Schleswig-Holstein wurde ein Salzwasserbiotop angelegt. Viele kennen es heute unter dem Namen Kronenloch. Zahlreiche Brut- und Rastvögel lassen sich im Speicherkoog beobachten, darunter auch so besondere Arten wie die Uferschnepfe oder der Brachvogel.

Gibt es einen Konflikt zwischen touristischer Nutzung und dem Umweltschutz?

Richtig ist, dass die Schutzgebiete direkt an die Bereiche für die freizeittouristische Nutzung grenzen. Obwohl die Schutzgebiete durch Schilder und Zäune markiert sind, kommt es immer wieder zu Übertretungen.

Die touristische Entwicklung kann und muss deshalb unbedingt mit einer viel stärkeren Sensibilisierung

der Besucher Hand in Hand gehen. Dafür braucht es attraktive Angebote mit professioneller Begleitung. Alle touristischen Planungen unterliegen sehr hohen Auflagen des Naturschutzes und des Artenschutzes.

Die Ziele des Kommunalunternehmens

Der Speicherkoog soll als eine Modellregion für einen nachhaltigen, naturnahen und sanften Tourismus weiterentwickelt werden.

Alle bisherigen Planungen sind u.a. mit Umweltschutzverbänden und der Unteren Naturschutzbehörde über mehrere Jahre gemeinsam entwickelt worden. Das Konzept umfasst dabei unterschiedliche Bausteine. Einen ganz wesentlichen Beitrag zur Umweltbildung und zur Sensibilisierung für die Besonderheiten des Speicherkoogs soll das neue Nationalparkhaus leisten.

Baustein 1 – Das Nationalparkhaus

Entsprechend der Perlenkette der Nationalparkeinrichtungen entlang der schleswig-holsteinischen Westküste soll das Nationalparkhaus im Speicherkoog ein Ort werden, an dem sich Naturerlebnis und Umweltbildung verbinden.

In einem jahrelangen gemeinsam getragenen Prozess zwischen den Akteuren im Speicherkoog (AG Nationalparkhaus mit Kommunalunternehmen Tourismusförderung Speicherkoog, Bündnis Naturschutz Dithmarschen e.V., NABU Schleswig-Holstein e.V., Nationalpark Service gGmbH, Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen) ist ein den Bedarfen entsprechendes sinnvolles Raumkonzept entwickelt worden.

Die bestehende Informationseinrichtung Wattwurm ist nicht erweiterbar; durch den Neubau soll sie zukunftsfähig aufgestellt und für neue Zielgruppen erschlossen werden. Es ist erklärtes Ziel aller Beteiligten, durch die angebotenen Naturerlebnis- und Umweltbildungselemente das Bewusstsein der Speicherkoog-Besucher für dessen Besonderheiten und



Der LOTSE

U MWELT



FORTSETZUNG : Speicherkoog

Schutzwürdigkeit zu stärken und damit zu einem besseren Naturschutz im Speicherkoog beizutragen. Der Fokus der ergänzenden Ausstellung, der Informationseinheiten im Innen- und Außenbereich sowie der Veranstaltungen soll darauf liegen, Gästen die beiden Naturräume Speicherkoog und Wattenmeer, die Wechselbeziehungen untereinander, aber auch die weiteren wichtigen Funktionen des Speicherkoogs u.a. für die Wasserwirtschaft und den Tourismus näherzubringen.



Die Räumlichkeiten sind überwiegend direkt der Nutzung und dem Betrieb des Nationalparkhauses als Umweltbildungsstätte zuzuordnen.

(Quelle:inspektour, Sept.2019)

Baustein 2 – Der Meldorfer Hafen

Der Hafen mit dem Nationalparkhaus soll das Kernstück der Entwicklung werden. Die Surfer und Wohnmobilisten sind schon heute ein gewohntes Bild und auch der Kiosk am Speicherbecken ist vielen bekannt. Entlang des Hafens soll eine Promenade gebaut werden, die zum Flanieren und Verweilen einlädt. Im hinteren (östlichen) Teil ist eine tidenunabhängige Badestelle geplant. Auf der südlichen Seite neben den Wassersportvereinen soll eine Ferienhaussiedlung an Land aber auch auf dem Wasser (Hausboote) im Hafenbecken entstehen. Das Hafenbecken ist dafür groß genug. Allerdings muss das Problem der Verschlickung gelöst werden. Entgegen anderslautenden Meldungen hat es zum Zeitpunkt des Schreibens noch keine Entscheidung über den Betreiber der Ferienhaussiedlung gegeben.



Baustein 3 – Die Badestelle Elpersbüttel

Seit dieser Saison ist dort eine neue Pächterin aktiv. Sie hat mit einem tollen Konzept überzeugt und das Ergebnis ist wirklich Klasse. Die Badestelle hat dadurch an Attraktivität gewonnen, auch als neuer kulinarischer Anlaufpunkt für Einheimische. Das Strandgebäude muss aber noch weiter ertüchtigt werden.



Außerdem soll hier ein naturnaher Stellplatz für eine sehr begrenzte Zahl von Wohnmobilen entstehen. In welcher Form hier Angebote für die Ver- und Entsorgung geschaffen werden, ist noch nicht entschieden.

Baustein 4 –

Die Badestelle Nordermeldorf

Auch hier gibt es seit dieser Saison neue Pächter. So wie in Elpersbüttel wird auch von diesen Pächtern großer Wert auf regionale Produkte und Nachhaltigkeit gelegt. Einmalgeschirr oder Plastik ist absolut tabu.



Beide Betriebe sind ein großer Gewinn für die Attraktivität der Strandgastronomie. Die Pläne für Nordermeldorf sehen eine Fahrradherberge, einen kleinen Zeltplatz und einen naturnahen Spielplatz vor.

Fazit:

Wir schützen nur das, was wir schätzen. Deshalb ist der Besuch im Speicherkoog kein Gegensatz zum Umweltschutz. Ein gelenkter naturnaher Tourismus, der eine spezielle Zielgruppe anspricht, kann sogar einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Genau deshalb braucht es ansprechende Informationen, die natürlich den Besuchern auch ihre Grenzen aufzeigen. Die genannten Bausteine werden sich in den kommenden Jahren nach und nach entwickeln müssen. Es ist ein Prozess, an dem sich alle beteiligen können, denen der Speicherkoog am Herzen liegt.

Text/Bilder (2) Michael Wolpmann

Der LOTSE



Immer
gut beraten

Itzehoer Lösungen » **Kfz-Schutz**

Vertrauensfrau
» **Monika Werth**
Versicherungsfachfrau (BwV)
Spreestr. 17, 25704 Meldorf
» **04832 1044**
werth@itzehoer-vl.de

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gutV

www.werth.itzehoer-vl.de

Der LOTSE

MEINUNGEN

Kommentar
von Michael Wolpmann

Doppeltes Spiel der Bürgerinitiative BiNS

„Misstrauen, Missgunst, Zäune, Verbote, Schranken und Kontrollen“ – so sieht die schöne neue Welt der „besorgten Bürger“ der BiNS aus. Mit diesem Zitat hat sich die Bürgerinitiative anlässlich ihrer öffentlichen Veranstaltung in Meldorf vorgestellt. Da ist es mir durch die Knochen gefahren, denn diesen Begriff kenne ich aktuell nur von Aussagen politischer Vertreter am Rande des politischen Spektrums. Außerdem haben sich die Wortführer der BiNS als „parteilich neutral“ präsentiert, obwohl viele von ihnen schon zu diesem Zeitpunkt Mitglieder bei den Grünen waren. Das ist unredlich. Mittlerweile haben sie den Kreisverband der Grünen unterwandert. Vermutlich wird es nicht nur bei dem Austritt von Anke Cornelius-Heide bei den Grünen bleiben. Sie führte einen sinnlosen Machtkampf mit anderen Naturschutzverbänden und gegen das Nationalparkamt.

Inhaltlich macht es sich die BiNS viel zu leicht. **Einfach nur alles ablehnen, aber keine eigenen Vorschläge präsentieren, entspricht nicht gerade einem konstruktiven Stil.** Demokratische Prozesse werden von ihr mit Hohn und Spott begleitet. Rechtlichen Beteiligungsverfahren wird von ihr die Legitimation entzogen. Allen Beteiligten an der touristischen Entwicklung wird Käuflichkeit und Eigennutz vorgeworfen. Dabei geben einige Beteiligte der BiNS ganz offen zu, dass sie selbst im Speicherkoog surfen. Ein anderes Mitglied vermietet sogar Ferienwohnungen in Büsumer-Deichhausen. Eine weitere touristische Nutzung im Speicherkoog lehnen sie jedoch ab. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Die BiNS beklagt mangelnde Transparenz und Information der Öffentlichkeit. Dabei sind alle Informationen auf der Homepage des Kommunalunternehmens abrufbar. **Sorry, Leute. Aber wer es nicht einmal schafft, eine eigene Petition rechtskonform einzureichen, sollte sich vielleicht zunächst an die eigene Nase fassen.**

Der BiNS stehen alle Wege zur öffentlichen Beteiligung offen. Sie muss sich nur entscheiden, ob sie diesen Weg in einem Dialog gehen will. Oder ob sie weiter ihr doppeltes Spiel mit aller Härte und Verbissenheit fortführen will.



ZUR LINDE
HOTEL - RESTAURANT - PARTYSERVICE

Südermarkt 1 | 25704 Meldorf
Tel. 04832 95950 | Fax 04832 4312
www.linde-meldorf.de
www.l-team-catering.de

Show Time!
Am 26.01.2020 um 18.00 Uhr
Frank Sinatra Dinner - A swingin' affair -
Gunnar Deutschmann präsentiert die größten
Erfolge von Frank Sinatra.
Ein wunderbarer Abend erwartet Sie.
Aperitif, Show und 3-Gang-Menue 79,00 € pro Person.

Falls Sie noch kein Weihnachtsgeschenk haben,
hier ist es!
Bitte rechtzeitig reservieren. Wir freuen uns auf Sie.
Familie Rogalla und Team



www.nindorfer-hof.de

Restaurant ~ Saalbetrieb ~ Biergarten ~ Catering
täglich wechselnder Mittagstisch (Mo. bis Fr.) 12-14 Uhr
-u.a. Donnerstags Ditmarscher Spezialitäten
Abendkarte ab 18 Uhr (Bratkartoffeln & Co) auf Anmeldung !!!

Mo./Mi./Do./Fr. 9.00 - 14.00 und ab 18.00 Uhr

Di. 9.00 - 14.00 Uhr / Sa. und So. auf Anmeldung

Reservierungen für Familien, Firmen oder Vereinsfeste jeder Zeit möglich



Der LOTSE

Einbruchschutz



Machen Sie den Einbruch schwer!

Warns - Sicherheitszentrum



www.warns-meldorf.de
Fußgängerzone am Rathaus
Meldorf ☎ (04832) 1487

Energy Sports Gym Torsten Weber



**Kampfsport
Jubiläum
25 Jahre**

Unsere Angebote für Sie:
**KARATE • KICKBOXEN
REIKI • YOGA
FITNESS • BOXEN
„LITTLE DRAGONS“**
für Kids ab 3 Jahren



Hindenburgstr. 26
25704 Meldorf
Tel. 04832-600677
Mobil 0172-2462413
E-mail: info@energy-sports-gym.de
www.energy-sports-gym.de

Nah + Fern **Axel Klein** Express

UMZÜGE + TRANSPORTE

über **30** Jahre
seit **1987**



Rosenstraße 56 • Meldorf • ☎ 0 48 32 / 82 66

www.A-Klein-Umzuege.de

Privat • Büro • Kirche • Bundeswehr • Jobcenter
Seniorentarife • **europaweit**
Fachgerechter Klavier und Flügeltransport
Räumungen und Haushaltsauflösungen mit Wertverrechnung
Anhängerverleih: 14 verschiedene Größen 0,5 - 3,5 t
Plane, Koffer, Kipper und Trailer

Schnäppchenhalle

25704 Meldorf • Rosenstraße 56

- An- und Verkauf von Möbel
- E - Geräten
- Verkaufsfläche 800 m²




SCHILLHORN
ENERGIE SEIT 1919



...Ihr Energiespezialist aus der Region

Österstraße 13 | 25704 Meldorf | Tel. 0 48 32 / 70 71
schillhorn-brennstoffe.de

mittags durchgehend geöffnet



**Meldorfer
BÜCHERSTUBE**

Inh. Doris Blender
Roggenstraße 2 • Tel. 04832/7838

Der LOTSE

KREISMITGLIEDERKONFERENZ

Energieregion Westküste

Das waren doch eine ausgesprochen spannende und etwas andere Kreismitgliederkonferenz, die da Ende Oktober in Barlt stattfand. Statt der üblichen Regularien, wie sie sonst auf Parteitagen stattfinden, hatte



der Kreisvorstand zu einer öffentlichen Konferenz eingeladen unter dem Titel „Energieregion Westküste“. Die Namen der 7 Referent*innen und lasen sich wie das „who is who“ norddeutscher energiepolitischer Kompetenz. Ziel der Veranstaltung war, über verschiedene Projekte miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion, **Thomas Hölk** sagte in seinem Grußwort „die Westküste wird starker Motor sein, beim Modellprojekt fossile Brennstoffe umzuwandeln.“ Als ehrgeiziges Ziel nannte er bis 2035 die Verwendung regenerativer Energien zu 100 %. Bevor die Gäste in einzelnen Diskussionsrunden ihre Fragen loswerden konnten, gaben die Referenten kurze Statements, bei denen sie für ihre eigenen Projekte warben. Es wurde eine sehr ehrliche und teilweise auch erschreckende Bilanz gezogen.

Erik Ulich (Regionalentwicklung Dithmarschen) wies darauf hin, dass wir beim Thema Klima, auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, mit einem integrierten Denken angesetzt müsse. „Energiewende muss ganzheitlich betrachtet werden“. Es geht immer um **Wärme, Strom, und Verkehr** und hier muss man verschiedene Möglichkeiten ausprobieren. Manche Schritte können nur Zwischenschritte für weitere Entwicklungen sein. **Andreas Wulf**, (Stromanbieter der Stadtwerke Brunsbüttel) stellte u. a. fest, dass der **Bedarf an Ökostrom in Dithmarschen noch relativ gering** sei.

Katja Freitag (German LNG Terminal GmbH) erklärte sehr ausführlich, dass es sich bei **LNG um tief kaltes flüssiges Erdgas handelt (LIQUEFIED NATURAL GAS)**. **Nicht zu verwechseln mit Erdgas normaler Temperatur**. Ein Terminal hierfür soll in Brunsbüttel entstehen.

Es befindet sich noch in der Genehmigungsphase. Es wird das größte „Power to Gas“ Projekt weltweit. Mit einer Power Point Präsentation erklärte sie nächsten geplanten Schritte.

Das sehr vielversprechende **Projekt Carree 100** (www.carree100.de) entsteht in Heide und wurde von **Dirk Burmeister** (Entwicklungsagentur Heide) vorgestellt. Hier handelt es sich um ein Pilotprojekt, bei dem ein Wohnquartier zu 100 % mit regenerativen Energien versorgt werden soll.

80 % unserer Energien werden in Wärme verbraucht. Um hier neue Wege zu gehen wurde von mehreren Hochschulen dieses **deutschlandweit einzigartige Technikprojekt** entwickelt und mit 24 Millionen gefördert. Man könnte es als eine grüne Revolution bezeichnen, das besonders auch zukunfts-trächtig ist, im Hinblick auf neue Arbeitsplätze. Bis 2022 wird dieses Wohnprojekt im Heider Stadtteil Rüssdorf klimaneutral sein.

Scharf kritisierte **Peter Bielenberg** (Energie Manufaktur Nord, Husum) das Klimapaket der Bundesregierung. Auch **Wilm Feldt** bestätigte das in seinem Statement **„wir machen viel**

zu wenig um die Wärmewende zu schaffen“. Es müssten allein in Schleswig-Holstein jedes Jahr 30 Projekte in den Kommunen umgesetzt werden, aber im Moment sind es aber nur zwei!!

Auch **Prof. Michael Berger** (FH Westküste) beklagte diesen Umstand. Er wies aber auch darauf hin, dass bei der Diskussion der Energiewende die Westküste ruhig selbstbewusster auftreten könnte. **Dithmarschen sei bei Projekten oder Bürgerbeteiligung viel weiter als die meisten Regionen in Deutschland. Mehr Selbstbewusstsein sei gefordert.**

Der strukturierte Ausbau erneuerbarer Energien bei Strom, Wärme und Verkehr und kluger Ausbau von Speichermöglichkeiten sind gute Voraussetzungen, um Dithmarschen und die Westküste weiter nach vorne zu bringen.

Im Anschluss an die Kurzreferate gab es Gesprächsrunden, bei denen gefragt, diskutiert und informiert wurde. **Alles in allem war es eine hoch informative Mitgliederversammlung**, bei der sehr klar Fakten gegenübergestellt wurden.



Der LOTSE

DIE VOLLE LADUNG VERSICHERUNGS- SCHUTZ FÜR IHR E-FAHRZEUG.

Vom Pedelec bis zum E-Auto: Was Sie elektrisch bewegt, ist mit unserem E-Mobil-Schutz bestens geschützt – unterwegs und beim Laden.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
THOMAS SCHLUND E.K.
Meldorfer Straße 196
25746 Heide
Telefon 0481 67520
thomas.schlund@
zurich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



ZURICH®

Der LOTSE

BÜRGERMEISTERIN

Danke....,- Anke



Anke Cornelius-Heide – ein Dankeschön.

Sechs Jahre ist es her, dass die Meldorfer Bürgerinnen und Bürger sie mit über 56 % der Stimmen zur ersten hauptamtlichen Bürgermeisterin unserer Stadt gewählt hatten. Dies war eine Zeitenwende: Erstmals stand an der Spitze eine Frau, eine Grüne und eine Kandidatin der SPD. Sie war eine Quereinsteigerin – mit 58 Jahren. Lange Jahre Vorsitzende des Vereins Agenda 21 für Meldorf, beruflich in gehobener Position in der Sparkasse und danach Leiterin des Büros „Frau und Beruf“, und damit erfahren in Ökologie, Wirtschaft und Sozialem, also beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Strategie für Meldorf.

Mit ihrer Initiative zum Beitritt unserer Stadt in den Cittàslow-Städteverbund hat sie frühzeitig ihr Konzept für die Zukunftsfähigkeit einer Kleinstadt wie Meldorf in den politischen Gremien und in der Öffentlichkeit dargelegt.

Mit diesem Bild warben wir damals im Lotsen für unsere neue Bürgermeisterin

Cittàslow (langsame Stadt; italienisch città „Stadt“, englisch slow „langsam“) ist eine Bewegung, die 1999 in Italien gegründet wurde. Sie wurde inspiriert von der Slow-Food-Bewegung. Hauptziele sind die Verbesserung der Lebensqualität in Städten und das Verhindern der Vereinheitlichung und Amerikanisierung von Städten, in denen Franchise-Unternehmen dominieren. Die Unterstützung und Betonung von kultureller Diversität und den eigenen und speziellen Werten der Stadt und ihres Umlandes sind ebenfalls zentrale Cittàslow-Ziele. (Quelle: Wikipedia)

In dieser Zeit wurde Meldorf auch als **Fairtrade-Town** zertifiziert. Mit vielen Aktionen und in enger Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden und vielen ehrenamtlichen Akteuren hat sie diese Auszeichnung mit Leben erfüllt. Inzwischen gehören Veranstaltungen, wie die faire Woche und der Nachhaltigkeitstag zum festen Bestandteil der Meldorfer Szene.

Genauso engagiert hat sie auch Partnerschaft mit dem Nationalpark SH-Wattenmeer für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Feriengäste erlebbar gestaltet. Das jährlich im Sommer stattfindende Hafenfest lockt viele Besucher an.

Mit diesen und vielen anderen Initiativen, z. B. auch im Arbeitskreis Frequenzen, hat sie sich über Meldorf hinaus einen Ruf gemacht. Auf vielen Kongressen und Veranstaltungen landesweit hat sie unsere Stadt nach außen kompetent vertreten. Meldorf hat in diesen Jahren deutlich an Bekanntheit in SH gewonnen.

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus als wichtiger Meldorfer Wirtschaftszweig lag ihr am Herzen. So war sie als Vorsitzende des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog maßgeblich an der Entwicklung eines naturnahen Konzeptes beteiligt. (Man kann nur mit dem Kopf schütteln, wenn man sieht, wie die Dithmarscher Grünen, also ihre eigene Partei, sie dabei im Regen haben stehen lassen und ihre Anstrengungen torpediert haben.)

Als Bürgermeisterin ohne eigene Verwaltung (diese liegt beim Amt Mitteldithmarschen) hatte sie es nicht immer leicht. Ohne Stimme in den politischen Gremien und ohne Weisungsbefugnis in der Verwaltung musste sie Entwicklungen alleine durch ihre Argumente und durch ihre Überzeugungskraft befördern. Nicht immer erreichte sie schnell ihr Ziel. Aber beharrlich arbeitete sie an der Umsetzung. Mit der Einstellung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten hat sie die Grundlagen für eine positive Innenstadtentwicklung gelegt. Z. Zt. ist die Gründung einer Genossenschaft in Vorbereitung, die als Schwerpunktaufgabe die Beseitigung von Leerständen haben wird.

Vieles ist passiert in diesen sechs Jahren. Nicht alles, was sie sich vorgenommen hatte, ließ sich umsetzen. Ihre Nachfolgerin Uta Bielfeldt aber wird in ihrem Sinne weiterarbeiten. Meldorf ist weltoffener, toleranter, aktiver und lebenswerter geworden. Ihr Motto ist auch das Motto unserer Stadt: **Meldorf – ankommen, mitmachen!** Vielen Dank für diese sechs erfolgreichen Jahre. Wir als SPD wünschen Anke Cornelius-Heide weiterhin alles Gute und sind uns sicher, dass sie auch weiter engagiert in Meldorf präsent sein wird. Danke!

Der LOTSE



Seit dem
01.09.2019

Dein Fitness- und Gesundheitsstudio in Süderdithmarschen!

(Termine können auch online unter www.Janthos.de oder unter fitforlife@janthos.de abgemacht werden)

Lerne uns jetzt kennen und erreiche deine Ziele!!

Hauptstraße 51, 25704 Nindorf - 04832 978 6266 / Bahnhofstraße 20, 25764 Wesselburen - 04833 / 727

Christiansen

Elektronik

HIFI • TV • Elektro • Sat

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ individuelle Lösungen

Österstraße 41-43 • 25704 Meldorf
Telefon: 0 48 32 / 71 28 • Fax: 91 96
info@christiansen-meldorf.de
www.christiansen-meldorf.de



Ihr persönlicher Einrichtungsspezialist für

- Küchen
- Wohnen
- Ferienwohnungen
- Speisen
- Schlafen
- Gardinen, Plissees, Bodenbeläge und Insektenschutz

Ronnell
MÖBEL + KÜCHEN
plus die Kleinen

Ronnell & Sohn GmbH & Co. KG
Altensteiner Straße 1
48111 an der B5 - 25704 Meldorf
Telefon 04832/9585-0, Telefax 04832/9585-21
info@moebel-ronnell.de, www.moebel-ronnell.de

Ihr Partner in allen Fragen der Gesundheit



Privil. Stadt-potkeke seit 1614

- Homöopathie- und Biochemieberatung
- Dermokosmetik
- Lieferservice
- Kundenkarte
- und vieles mehr... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiko Fast, Apotheker für Allgemeinpharmazie
Südermarkt 8, 25704 Meldorf, Tel. 04832/1463, Fax 2814
email: Fast.Stadtapotheke@t-online.de
und unter www.meldorf-apo.de

CARAVIDA

Gesundheits- und Familienpflegedienst

Gut erreichbar
Hauptstraße 8 • 25704 Nindorf/Meldorf
Tel.: 0 48 32 - 555 330 • Fax: 0 48 32 - 95 46 94
E-Mail: info@caravida.de • Internet: www.caravida.de

Der direkte Kontakt



Szelinski

Zweirad

- Markenfahräder
- Krafträder
- Kinderfahrzeuge
- Fahrradverleih
- Reparatur

ZEG
Europas größte
Zweirad-Einkaufs-
Gemeinschaft

Grabenstraße 1 • 25704 Meldorf • Tel. 0 48 32 / 21 22

Der LOTSE

BÜRGERMEISTERINNEN

Abschied Anke Cornelius-Heide und Vereidigung Uta Bielfeldt

Mit einem Sektempfang verabschiedete sich am 29. Oktober nach sechs Jahren Amtszeit Anke Cornelius-Heide als Meldorfs Bürgermeisterin. Mehr als hundert Gäste waren in die Ditmarsia gekommen, um ihr



Foto(2) Dirk Becker

für die Initiativen zu danken, die sie während dieser Zeit ergriffen hat und die das Bild der Stadt nach innen und außen verändert haben.



Bürgermeister Hans Hell brachte das auf humorvolle Weise zum Ausdruck:

Es gab vier Goldmedaillen, unter anderem für Meldorf als anerkanntes Mitglied bei Cittaslow und für die Anerkennung als Fairtrade-Stadt. Außerdem wurde die Stadt Nationalpark-Partnerin. Auch Amtsdirektor Oing, Propst Andreas Crystall und Horst-Walter Roth als Wegbegleiter würdigten in teils sehr persönlichen Worten die Zielstrebigkeit der scheidenden Bürgermeisterin und ihre Fähigkeit, an „runden Tischen“ möglichst viele Interessen zusammenzuführen.

Lang anhaltender stehender Applaus dankte ihr für die geleistete Arbeit.

Einen Tag später, am 30. Oktober, folgte am Ende einer Stadtvertreterversammlung die offizielle Verabschiedung. Zuvor war ihre Nachfolgerin im Amt der Bürgermeisterin, Uta Bielfeldt, von Bürgervorsteher Heinz Hell vereidigt worden. Sie trat am 1. November ihren Dienst an.

„Ich habe großen Respekt vor diesem Amt, aber auch große Lust, endlich anzufangen“, so die neue Bürgermeisterin. Sie bedankte sich in ihrer Antrittsrede besonders bei Anke Cornelius-Heide, ihrer Vorgängerin, für die intensive Einarbeitung während der vorhergehenden Wochen: "Wir haben beide unseren Urlaub im Rathaus verbracht!" Für die vor ihr liegenden Dienstjahre wünsche sie sich vor allem eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtvertretung, schloss Uta Bielfeldt.



Text und Bild: Anneliese Peters

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

Beratungsstelle Meldorf

Qualifizierter Service für Meldorf und Umgebung rund um Ihre Steuern:

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Einkommensteuererklärungen auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer, Rentner)
- Existenzgründungen

Leitung:

Arne Bothmann Steuerberater Dipl.-Kfm. • **Denis Schnippa** Steuerberater

Alte Marschkammer 1
25704 Meldorf
Tel. **04832 9582-0**

Fax **04832 9582-21**
info@meldorf.shbb.de
meldorf.shbb.de

Die Idee mit
Durchblick! **GRILLEN**
Der Gutschein von **FRERICHS**
Zingelstraße 35 in Meldorf · Tel. 04832-7633
Augenoptikermeisterin Dörte Frerichs



UHREN & SCHMUCK - KURT SÖKEFELD
SÜDERSSTR.10 * 25704 MELDORF
TEL.: 04832 77116

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 -12.30 u.14.00 -18.00h
Samstag 8.30 - 12.30 h

Der SPD-Fraktionsvorsitzende berichtet

Wie immer, haben sich die Ausschüsse und die Stadtvertretung seit der letzten Ausgabe des Lotsen mit einer Vielzahl von Themen beschäftigt. An dieser Stelle möchte ich einige nur kurz nennen. Zu anderen finden sich in dieser Ausgabe weiterführende Artikel

Eine neue Bürgermeisterin

Im Mai fand die Wahl der neuen Bürgermeisterin statt. Nach einem fairen Wahlkampf gewann Uta Bielfeldt, **Kandidatin der SPD**, mit einem denkbar knappen Vorsprung. Seit einigen Wochen arbeitet sie sich an der Seite von Anke Cornelius-Heide in ihr neues Amt ein. Uta Bielfeldt wird wichtige Themen weiterführen. So zum Beispiel das Thema nachhaltige Entwicklung. Aber sie wird ganz sicher auch neue Akzente setzen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Entwicklungs- und Marketinggenossenschaft

Anke Cornelius-Heide hat mit der Idee zur Schaffung der Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten einen guten Riecher gehabt. **Karsten Zimmermann** arbeitet derzeit mit Nachdruck und sehr viel Engagement an der Gründung dieser Genossenschaft. Damit sollen neue Konzepte für leer stehende Ladengeschäfte in der Innenstadt von Meldorf möglich werden. **Die SPD unterstützt diese Entwicklung ausdrücklich.**

SPD pflanzt Bäume

Am 3. Oktober hat die SPD am „Einheitsbuddeln“ teilgenommen und Bäume im neuen Klimapark zwischen dem Friedhof und den Bahnschienen am Kirchsteig gepflanzt. Damit setzen wir um, was wir beim Verkauf von Kaffee und **Kuchen** am 1. Mai angekündigt hatten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Spender.



Zukunft der Stadtwerke

Seit mehr als 10 Jahren setzt sich die SPD für eigene Stadtwerke in Meldorf ein. Nun endlich ist dieser lange Prozess zu einem vorläufigen Erfolg gelangt. Die Stadtvertretung hat nämlich beschlossen, dass die Stadtwerke in Zukunft das Stromnetz von Meldorf wieder in die eigenen Hände nehmen dürfen. Das ist ein großer Schritt hin zu mehr kommunaler Verantwortung.

Ausbau der Ladestraße



Die Ladestraße wird zwischen dem Bahnhof und der Marschstraße zu einer Durchgangsstraße ausgebaut, um die Kampstraße zu entlasten. **Die SPD hat sich dafür eingesetzt, dass entlang der neuen Straße Bäume gepflanzt werden.** Diesem Vorschlag haben sich die anderen Fraktionen angeschlossen. Vor dem Bau muss ein Pflanzplan erstellt werden. So wollen wir die Fehler beim Bau des Zingels vermeiden. Denn hier wurde definitiv zu wenig an die Begrünung in der Planung gedacht.

Neubau LIDL

Der Neubau von LIDL an der Kreuzung gegenüber von REWE schreitet voran. Wir hoffen, dass die geplante Verkehrsanbindung das hält, was sich die Planer davon versprechen. Die SPD wird das sicherlich mit einem kritischen Blick begleiten. Insbesondere für die Fahrradfahrer und Fußgänger muss der Weg weiterhin sicher bleiben.



Nachnutzung Rathaus

Die ursprünglichen Pläne zur Nachnutzung des Rathauses für die Zeit nach dem Auszug der Amtsverwaltung mussten leider auf Eis gelegt werden. Die Richtlinien für die finanzielle Förderung eines notwendigen Umbaus waren mit unseren Plänen nicht vereinbar und auch die uns gesetzten Fristen waren viel zu kurz. Also haben wir uns entschlossen, dass wir in Ruhe, ohne den Druck von Förderrichtlinien, weiter an einem Konzept arbeiten wollen.

Der LOTSE

UNSERE GEMEINDE

FORTSETZUNG: Bericht des Fraktionsvorsitzenden

Neufassung der Gestaltungssatzung

Die etwas in die Jahre gekommene Gestaltungssatzung muss den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Das ist nicht immer ganz einfach. Denn die berechtigten Einzelinteressen müssen immer mit den genauso berechtigten Allgemeininteressen abgewogen werden. Diese Satzung dient dem Schutz bedeutender kulturhistorischer Strukturen, regelt aber auch die zukünftige Gestaltung des Stadtbildes der Innenstadt von Meldorf. Dabei geht es zum Beispiel um die Verwendung von bestimmten Dachpfannen oder die Frage, ob Holz- bzw. Kunststofftüren/-fenster erlaubt sein sollen. **Die SPD hat sich dafür eingesetzt, dass das Verbot von Solaranlagen deutlich abgeschwächt wird.** Das sahen fast alle anderen Fraktionen auch so.

Umbau Kulturzentrum Rosenstraße



Das Kulturzentrum/die Bücherei kann modernisiert und ausgebaut werden. Denn der Förderbescheid ist nun endlich eingegangen und auch ein Architekt wurde schon gefunden. Davon wird nicht nur die Bücherei, sondern auch die Volkshochschule profitieren.

Wohnquartier Bahnhof

Zwischen Bismarckstraße, Am Bahnhof, Zingelstraße und Brüttstraße soll ein neues Wohnquartier entstehen. Die Feuerwehr wird dort in den nächsten Jahren ausziehen. Sie erhält ihr neues Feuerwehrgerätehaus hinter der Tankstelle von Schillhorn. Die Planungen dafür laufen bereits. Mit diesem Wohnquartier wollen wir ein attraktives Angebot für Wohnungen mitten in der Innenstadt schaffen. Hier stehen wir jedoch erst am Anfang der Planungen.

Speicherkoog/Kommunalunternehmen



Durch die Gründung der Bürgerinitiative ist die Diskussion um die touristische Entwicklung im Speicherkoog ziemlich lebendig geworden. Wir als SPD unterstützen die Pläne des Kommunalunternehmens, da wir darin eine ausgewogene Berücksichtigung von Naturerlebnis und Naturschutz sehen.

Rosenstraße



Hier ist die Verkehrssituation seit einiger Zeit sehr unübersichtlich. Tempo 30 wechselt sich mit Tempo 50 auf engem Raum ab. Die großen Schilder sind sicherlich kein Schmuckstück, aber notwendig. Von der SPD wurde erneut der Antrag auf eine einheitliche Tempo 30 Zone gestellt. Hoffentlich ist der Kreis Dithmarschen endlich

Schwimmbad Meldorf

Die organisatorische und personelle Entwicklung im Schwimmbad hat uns in diesem Jahr ziemlich beschäftigt. Nach der Einstellung eines neuen Badebetriebsleiters schien die Situation geklärt. Doch dann haben sich für uns unvorhersehbare Dinge entwickelt. Wir wünschen Frau Ploogmann als neue Badebetriebsleiterin viel Erfolg und Durchhaltevermögen in ihrer neuen Position im Schwimmbad.

Bild /Text: Michael Wolpmann



TuRa MELDORF 1885

SPORT IM VEREIN MACHT SPASS
Wir bieten u.a.:

Badminton	Hörnsport
Damen-Arten	Volleyball
Fußball	Judo
Fechtens	Leichtathletik
Hockey	Rollstuhlsport
Gesundheitssport	Sambo
Gymnastik / Fitness	Schwimmen
Handball	Tai Chi

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.tura-meldorf.de und/oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 04832/3388.



REISETRENDS
REISEBÜRO

Süderstraße 13 · 25704 Meldorf · Tel. (0 48 32) 60 14 05

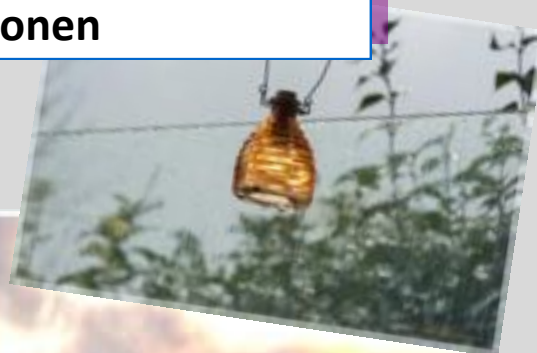
www.reisetrends-online.de

Highlights live erleben!

Der LOTSE

MANOS „AUGEN“BLICKE

Dithmarscher Fotoimpressionen



Der LOTSE

SERIE

Menschen hinter dem Namen, hier: **Mano Peters**

Lotse: Eigentlich heißt du Jan Dirk, aber alle Menschen kennen dich nur unter deinem Namen **Mano**. Wenn man Deinen Namen bei Meldorfer Bürgern erwähnt, zaubert man ein Lächeln in ihr Gesicht.



Ich kannte dich nur von deiner Facebook-Seite, auf der du regelmäßig zauberhafte Fotos veröffentlichst. Du hast als Studienort „University of Live“ angegeben. Das hat mich neugierig gemacht. Ich wollte wissen, wer steckt denn hinter diesem

„Mano“. Erzähle ein bisschen von dir, Du bist ja ein echter Meldorfer Junge...

Mano: Ich bin 1952 hier geboren und bin auch nie weggezogen. Mit meiner Frau wohne ich schon über 40 Jahre hier in unserem Haus mitten in Meldorf

Lotse: Hast du Kinder?

Mano: Ja, unsere Tochter Franziska. Sie arbeitet in der Geschäftsleitung einer Werbefirma.

Lotse: Wie ich weiß, hast du eine Ausbildung als Repro-fotograf und Retuscheur gemacht. Dieser Beruf hat sich ja komplett verändert und heute sind das die Mediengestalter.

Mano: Stimmt! Ich habe nach der Schule eine Lehre bei Gruner und Jahr in Itzehoe gemacht. Das wurde dann später ja Prinovis. Dort war ich, bis ich mit 58 in die Rente ging. Ich war zum Schluss Abteilungsleiter im Bereich Bildbearbeitung. Aber daneben habe ich immer Musik gemacht

Lotse: Na, das erklärt mir auch deine wunderbaren Fotos. Ich habe das Gefühl, dass du mit Torja, deinem Hund, ständig unterwegs bist. Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Mondbilder, die ganze Palette.

Mehr noch als deine wunderschönen Landschaftsaufnahmen, für die du sehr bewundert wirst, hat dich, wie schon gesagt, die Liebe zur Musik in „Ditschiland“ bekannt und berühmt gemacht. Wie bist du zur Musik gekommen?

Mano: Das lag bei uns in der Familie. Mein Vater hat schon mit dem Akkordeon Musik gemacht und war jedes Wochenende unterwegs. Eines Tages hatte er gesehen, wie ich mit dem Federballschläger vor dem Radio stand und sozusagen Luftgitarre spielte. Da hat er mir zu Weihnachten meine erste Gitarre gekauft....., ein schlimmes Ding,... ich weiß noch genau, die kostete 49 DM beim Otto-Versand. Das war 1960 und das war damals viel Geld. Und mit 13 habe ich dann angefangen, in einer Schüler-Band zu spielen. Seitdem hat mich die Gitarre und die Rockszenen nicht mehr losgelassen. Mit 15 sollte ich dann schon richtig in einer Tanzkapelle engagiert werden, aber da hat mein Vater einen Riegel vorge-

schoben. Als ich 1969 nach Itzehoe kam, habe ich dann meine erste Rockband gegründet.

Das waren die MORGENTAUS. Eine ganz bekannte Rock-Gruppe. Wir sind damals mit allen Größen der sogenannten „Krautrock Szene“ auf Tour gewesen.

1967 wurde ich mit „the TOP TEENS“ Sieger des Beat-Festivals in der Dithmarschenhalle Meldorf. 1976 schloss ich mich der Top-fourty-Band TIN LIZZY an, bei der ich 10 Jahre lang als Frontmann agierte. Danach bin ich dann wieder zu meinen Wurzeln zurück und habe jahrelang mit „COLONEL-KOWSKI AND THE BAD BOYS“ Blues gemacht. Da ich ja immer auf Suche war, um mich zu verbessern, ergab es sich dann 1992, dass ich die BAD WEATHER BAND gründete, die bis 1999 existierte. Damals hatte ich ein Schiff im Hafen liegen, und dort trafen wir uns und haben Musik und Party gemacht, meistens bei schlechtem Wetter. Daher kam auch der Name. Die BAD WEATHER BAND! Sie war eine echte Kult Band. Wir haben zwei CDs produziert und als mein Anspruch immer höher wurde, haben wir uns getrennt. Ich habe dann noch mal eine Solokarriere gestartet. Inzwischen trete ich nicht mehr so gerne solo auf, denn es ist mir einfach zu anstrengend. Das ist nicht die Musik, die mich anstrengte, sondern der Aufbau und Abbau des gesamten Equipmentents. Nach einem Auftritt bin ich drei Tage nicht mehr zu gebrauchen. Jetzt trete ich nur noch vereinzelt auf. Am 2. März 2020 habe ich noch einmal einen Auftritt im Bornholdt. Nach weit über 2000 Auftritten trage ich mich aber ernsthaft mit dem Gedanken, ganz aufzuhören, obwohl ich heute auf der Gitarre bestimmt besser bin als vor 30 Jahren. Das nützt aber nichts, wenn's immer nur weh tut, dann ist das auch nix.

Lotse: Lieber Mano, vielen Dank, dass Du mir und uns einen kleinen Einblick in ein bewegtes Musikerleben gegeben hast. Dir und Deiner Frau wünsche ich viel Gesundheit. Ich hoffe, dass wir Dich doch das eine oder andere Mal beim Konzert hören werden und wir bei Facebook Deine Bilder bestaunen können.

Text/Bild: Aletta Thies

Peter Panter Buchladen



Zingelstraße 12 • 25704 Meldorf
Telefon 04832 4104 • Fax 04832 5244
buchladen@peter-panter.de

- » Literatur » Politik » Frauenbücher » Kinderbücher
- » Postkarten und Umweltschutzpapier » CDs, Hörbücher, E-Books
- » fair gehandelter Kaffee, Tee » Weine
- » wir bestellen jedes Buch, CD, DVD
- » davon mehr als 500.000 Titel über Nacht
- » gerne liefern wir an die von Ihnen gewünschte Adresse



Aus dem Schulverband – eine unendliche Geschichte

Am 22. August tagte erstmalig nach den Sommerferien wieder die Schulverbandsversammlung des Zweckverbandes Schulverband Meldorf.

Das Thema, was die Meldorfer am Schulwesen wohl zur Zeit interessiert, ist der **Neubau der Gemeinschaftsschule (GMS)**. Seit vielen Jahren wird über eine Sanierung, eine Teil-Sanierung, einen Neubau oder einen Teil-Neubau diskutiert, während *in Teilen der Schule der Regen nicht nur durch das Dach kommt, sondern mittlerweile auch aus den Steckdosen*.

Die Schule hat viel Engagement gezeigt und mit Hilfe von Partnern der lokalen Wirtschaft das Außengelände um die ehemalige Hauptschule gestaltet – zuletzt wurden am 13. September im Rahmen des Tages der Nachhaltigkeit mit Hilfe des Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) auf diesem Gelände Lahnungen gebaut. Der Beschluss ist jetzt gefallen: Gerade dieses Gelände wird voraussichtlich aufgegeben, um auf der anderen Straßenseite mit einer Teil-Sanierung und einem Teil-Neubau die Schule dort zu konzentrieren. Pädagogisch wäre eine Zweiteilung besser gewesen. Aber Mitglieder des Schulverbandes waren der Meinung, dass wir eben eine günstige Lösung brauchen, zumal ja auch die neue Amtsverwaltung noch viel Geld benötige. Mir stellt sich da die Frage, wo Geld besser angelegt werden kann als in der Bildung, aber ich habe ja vielleicht auch eine zu idealistische (oder egoistische?) Betrachtungsweise. Die Gemeinschaftsschule hat eine ausführliche detaillierte Raumbedarfs-ermittlung vorgelegt und die Entscheidungen pädagogisch begründet. Sie kommt auf einen Gesamtbedarf von über 6200 m². Der Schulverband hat ein eigenes Gutachten bei dem **Architekturbüro „zweitraum“** in Hamburg in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten kommt auf eine Gesamtbedarf von etwas über **4100 m²**. *Das ist ziemlich genau ein Drittel weniger als das, was die GMS fordert. Das Architekturbüro begründet die Fläche mit Vergleichswerten aus Baden-Württemberg aus dem Jahre 2013. Der geringere Raumbedarf entsteht zum einen durch erheblich kleinere Klassenräume. Die Größe der Klassenräume wurde durch die GMS pädagogisch begründet* mit dem sogenannten „Raum-im-Raum-Konzept“. Dies ermöglicht eine Differenzierung innerhalb der Klassenräume. Die Begründung für dieses Konzept ist für mich nachvollziehbar: Da auf Grund der schlechten Lehrer*innen-Versorgung nicht davon auszugehen ist, dass in Zukunft wieder mehr Menschen an der

Westküste in einer Schule zu arbeiten, wäre die Nutzung von Differenzierungsräumen auf Grund des Personalmangels gar nicht möglich.

Naturwissenschaften/Technik, diess Thema wird in der Schule stiefmütterlich berücksichtigt.

Und das kann man auch an der Raumbedarfsermittlung durch die Architekten aus Hamburg erkennen: Statt fünf Räume für die Naturwissenschaften und fünf Vorbereitungsräumen werden der Schule nur drei Naturwissenschaftsräume und zwei Vorbereitungsräume, die zudem noch viel zu klein sind, zugestanden. *Die GMS ermittelte einen Gesamtbedarf im Naturwissenschaften-Informatik-Technik-Bereich von 1630 m², zugestanden wird ihr nur 630,2 m², das entspricht nicht einmal 40% der geforderten Fläche. In der Auflistung fehlen die Biologieräume völlig und die Technik benötigt anscheinend weder einen Raum für Material noch für fertige Arbeiten der Schüler*innen.*

Wie uns Meldorfern wohl bekannt ist, finden in der GMS tolle Theater-Abende statt. Aber auch hier wird sich die Situation verschlechtern, wenn die Räume so gestaltet werden wie vorgeschlagen: Für einen Technikraum ist genauso wenig Platz wie für eine Garderobe. *Da es ja vor allem um die Verringerung der laufenden Kosten geht, ist es doch immerhin gut, dass das Gutachten auch keine Räume für die Hausmeisterei vorsieht. Ohne Hausmeister*in sinken die laufenden Kosten natürlich erheblich.*

Diese Beispiele mögen illustrieren, für wie schlecht ich das Gutachten halte. Ich habe die Auskunft erhalten, dass die Flächenberechnung ja nur eine Grundlage für die Architekturbüros, die sich jetzt an der Ausschreibung beteiligen, sein soll. Aber dann hätte „zweitraum“ wenigstens ihre Tabellenkalkulation richtig bedienen müssen, denn die Flächenberechnungen stimmen nicht einmal.

Die Kolleginnen und Kollegen der GMS sind ziemlich desillusioniert, was ich gut nachvollziehen kann. Sie haben sich sehr viel Mühe bei ihrer Raumbedarfsermittlung gemacht und können sich im Ergebnis überhaupt nicht wiederfinden. Wir können jetzt nur hoffen, dass die sich beteiligenden Architekturbüros innerhalb der 14 Millionen Euro, die sie zur Verfügung haben, eine tolle Schule entwerfen. Übrigens: Wenn die Schule wirklich gut gebaut und organisiert ist, hat sie auch keinen Mangel an neuen Bewerber*innen, wie ich im Sommer in Baden-Württemberg an einer Gemeinschaftsschule sehen konnte.

Sönke Schaal

Der LOTSE

BESCHLUSS

Kostenfreie Schülerbeförderung

Der Landesparteirat ist das höchste Beschlussgremium der SPD SH zwischen den Parteitagen. Hier sind Kreisverbände und Arbeitsgemeinschaften mit ihren Delegierten aus ganz Schleswig-Holstein vertreten.

Der Landesparteirat der SPD Schleswig-Holstein hat am 14. September auf seiner Sitzung in Neumünster folgenden Beschluss gefasst:

Kostenfreie Schülerbeförderung

Der Landesparteitag fordert die SPD-Fraktion im schleswig-holsteinischen Landtag dazu auf, sich dafür einzusetzen, landesweit ein kostenfreies Schülerbeförderungsticket für die Klassenstufen 1-13 aller Schulen, sowie für Auszubildende, BerufsschülerInnen und Studierende einzurichten. Dabei sind auch die Freiwilligendienstleistenden einzubeziehen. Des Weiteren soll bei der Einrichtung eine Nutzung des Tickets kreisweit auf allen Linien und mit allen ÖPNV-Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) möglich sein. Bei schulbedingten Kreisgrenzüberschreitungen soll auch dies problemlos möglich sein. Auf seiner Sitzung am 14. September hat der Landesparteirat über 70 Anträge beraten und beschlossen, die auf dem letzten Landesparteitag (30.-31. März) aus Zeitgründen nicht mehr beschlossen wurden,



darunter auch **den Antrag aus Dithmarschen** zur kostenlosen Schülerbeförderung. Inhaltlich geht es der SPD Dithmarschen um eine Ausweitung der kostenfreien Schülerbeförderung über die nächstgelegene Schule und über die 10. Klasse hinaus. Damit soll sowohl der Tatsache der freien Schulwahl als auch der Gleichstellung der Schulabschlüsse Rechnung getragen werden. Insbesondere im ländlichen Raum ist zum Erreichen eines höheren und/oder weiteren Bildungsabschlusses zum Teil mit langen und auch teuren Wegstrecken für die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern zu rechnen. Um zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler für ihre Busfahrkarten jobben gehen müssen, anstatt sich auf das Lernen konzentrieren zu können, ist die Ausweitung der kostenfreien Schülerbeförderung notwendig. Dies betrifft auch das Überschreiten von Kreisgrenzen, da zur freien Schulwahl auch die Wahl auf eine Schule außerhalb der Kreisgrenzen fallen kann. Da sich der Busverkehr hauptsächlich als Schülerbeförderungsverkehr in den Kernzeiten darstellt, ist auch die Ausweitung auf den Verkehrsträger Bahn notwendig, um so die eigenständige Mobilität von Schülerinnen und Schülern zu erhöhen.

Michael Wolpmann



DOMGOLDSCHMIEDE
Z U M E L D O R F

Mändermarkt 9, 25704 Meldorf
Schl.-Hörsb. / Dithmarschen
Tel.: 0 48 32 - 13 29
Fax: 0 48 32 - 40 35
e-Mail: info@domgoldschmiede.de
www.domgoldschmiede.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Sonntags
9 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Für Ihr Recht



Marc Döring
Rechtsanwalt

Hafenchaussee 18, 25704 Meldorf, Tel.: 04832
9792195
E-Mail: kontakt@doering-kanzlei.de
www.doering-kanzlei.de



DITHMARSCHER
Spezialitäten
Mittagstisch & Party-Service



JANNSEN
FLEISCHWAREN

Grabenstr. 4 · 25704 Meldorf · Tel. 0 48 32-78 10 · Fax 61 75 · www.jannsen-fleischwaren.de

Der LOTSE



Juwelier Voß

Uhrmachermeister - Goldschmiedemeister - Juwelenfasser
seit 1930

Uhren - Schmuck - Geschenkartikel
Handgefertigte Schmuckkollektion - Individuelle Anfertigungen
Uhren- & Schmuckreparaturen
Reparatur und Restauration Antiker Uhren

Meldorf • Spreetstr. 5 • ☎ 04832/8407
www.juwelier-voss.de

Montag - Freitag durchgehend 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12.15 Uhr • Adventssamstage 9 - 18 Uhr



hier: Antrag für einen Sportreferenten

SPD-Fraktion stellt Antrag auf Einrichtung einer hauptamtlichen „Beauftragten für Gesundheit und Sport“ des Kreises Dithmarschen

Laut einer Studie des Zukunftsinstitutes Frankfurt a.M. zur „Zukunft des Sportvereins 2030“ betätigen sich Menschen körperlich (treiben Sport) zu 41 % zu Hause, 39 % im Park/in der Natur, 29 % auf dem Weg zwischen zwei Orten, 21 % im Verein, 18 % bei der Arbeit, 14 % im Fitness-Club und 9% im Sportzentrum.

Die aktuelle Welt ist extrem beweglich und individualisiert. Wir entwickeln uns zu einer beschleunigten Gesellschaft. Viele von uns wollen mehr Erlebniseinheiten in weniger Zeit unterbringen. Daraus abgeleitet ergeben sich relevante Trends für die Zukunft von Vereinen im Allgemeinen und für Sportvereine im Besonderen. Vereine der Zukunft sind Netzwerk, sind eine Gemeinschaft, sind auch offen nach außen. Das Motto sollte lauten: **Wer weiß, was Menschen bewegt, kann sie auch bewegen.**

Besagtes Zukunftsinstitut hat über Megatrends geforscht, die über mehrere Jahrzehnte Einfluss auf unser Erleben und unsere Alltagsgestaltung haben. Megatrends verändern radikal Werte, Kultur, Politik und Gesellschaft.

Ein Megatrend ist die Mobilität. Die Menschen kommen nicht mehr zum Sport, sondern der Sport muss zu den Menschen kommen.

Vernetzung in Zusammenhang mit Digitalisierung ist ein weiterer Trend. Man trifft sich über soziale Netzwerke in einer informellen Gruppe, um Sport zu treiben. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und einem Wir-Gefühl bleiben weiterhin bestehen. Digitale Innovationen werden das Training revolutionieren: Digitales Gerätetraining, der Zugang zu Virtual-Reality-Brillen.

Im Trend liegt auch die neue Einstellung: Gesundheit = Hip sein. Gesunde Ernährung, sich gesund verhalten/erhalten bei der Arbeit.

Diese und weitere Trends für die Zukunft führen zu großen Herausforderungen für das Management, die Kommunikation und das Selbstverständnis jedes Sportvereins.

Nimmt man diesen Blick in die Zukunft ernst, dann kommen wir nicht darum hin, auf diese bevorstehenden radikalen Veränderungen zu reagieren. Dieses hat der Kreissportverband Dithmarschen getan und die Kreisverwaltung und die Kreispolitik mit den oben aufgeführten Informationen versorgt. In einem mehrseitigen Schreiben hat der damalige Vorsitzende

Hans-Jürgen von Hemm im März 2019 die Schaffung eines Sportreferenten in der Kreisverwaltung gefordert. So verwundert es nicht, dass die **Kreis-SPD sich dieses bedeutenden Themas angenommen hat und im „Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport“ den Antrag auf Einrichtung eines „Sportreferenten“ gestellt hat. Zumal durch die Schaffung von neuen Sportförderrichtlinien noch mehr Arbeit entstanden ist, die fachliche Begleitung braucht, die ein Kreissportverband nicht leisten kann.**

Bedauerlicherweise wurde **erst nach mehrmaliger Aufforderung** unser Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses gesetzt. Die Reaktionen der CDU – Ausschussmitglieder waren zunächst abweisend. Die Notwendigkeit einer Hauptamtlichkeit und der Aufgabenzuschnitt, der im Antrag aufgeführt war, wurden in Frage gestellt bzw. abgelehnt.

Unter Mitwirkung der Verwaltung gelang es schließlich doch noch eine Ausschuss-Mehrheit für einen Workshop zu finden. In diesem Workshop erarbeiten Vertreter*innen der Fraktionen zusammen mit dem Kreissportverband die genauen Bedarfe für Dithmarschen und die sich daraus ergebenden Aufgabenschwerpunkte und die zukünftige Verortung eines hauptamtlich Beauftragten. Ein erstes Treffen hat schon stattgefunden und es zeichnet sich ab, dass es doch noch entsprechend des ursprünglichen Antrages der SPD einen hauptamtlichen „Beauftragten für Gesundheit und Sport“ in Dithmarschen geben wird.

Anja Herkenrath, Mitglied des Kreistages

RÜCKENBESCHWERDEN NEHMEN ZU
ÜBERZEUGENDE ORTHOPÄDISCHE
LÖSUNGEN AUCH

Abb. VERTERRADYN®-SENSO

BESSER IN BEWEGUNG

SPORLASTIC

Dies und vieles mehr erhältlich bei:

SANITÄTSHAUS
Heinemann

Markt 48 • 25746 Heide • Tel. (04 81) 7516 • www.heinemann-sanitaetshaus.de

Der LOTSE

DIT UN DAT

Streiflichter des Sommers

Kulturbonsche Umsonst ..., und draußen! Stühle sind mitzubringen! Unter diesem Motto gab es in diesem Jahr zum 4. Mal den „Meldorfer Kulturbonsche“. Sechs Termine von Juni bis August an jedem 2. Mittwoch lockten viele Besucher zu Musik, Tanz und Theater an. Die Idee entstand während eines Cittaslow-Workshops und wird seitdem von dem Bürgerverein unterstützt. Die jährlich steigenden Besucherzahlen sprechen für sich.

Summer-open-air Obwohl nur eine Woche nach dem Frequenzen Festival lockte am 21. August das **Summer-open-air** auch wieder mehrere tausend Besucher an. Zum 10. Mal tanzten und feierten Menschen mit und ohne Handicap bis in die tiefe Nacht. Zehn Bands lieferten Musik für jeden Geschmack und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass die vielen ehrenamtlichen Bierauschenke alle Hände voll zu tun hatten.

Langer Tag

der Nachhaltigkeit

Kir-
ein
stellt,
nur

len
tolle



Eineinhalb Jahre dauerte die Vorbereitung für diesen Tag. Mitglieder aus Wirtschaft, Bildung, Vereine und Stadt haben Programm auf die Beine gewaschen. Nicht die Gehstraße und der Rathausplatz, sondern auch Schulen und Kindergärten haben sich Sachen zum Thema Nachhaltigkeit ausgedacht. Ein Vortrag mit anschließender Diskussion und insbesondere das beeindruckende Klangerebnis zum Klimawandel im Dom haben sicherlich vielen Menschen das Bewusstsein gestärkt, nachhaltiger zu leben.

10 Jahre Welt- naturerbe Wattenmeer

Eine tolle Veranstaltung fand am 25. Juni auf dem Rathausplatz an Stelle des Hafenfestes statt. Das musste in diesem Jahr wegen der Schließung des Hafenbeckens ausfallen.

Am Nachmittag kamen nur noch wenige Besucher. Grund: Es war einer der wenigen extrem heißen Tage dieses Sommers. Schade insbesondere für die tollen Musiker, die sich aber nicht davon abhalten ließen, mitreißende Musik zu präsentieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren

Im Rahmen einer Feierstunde und bei einem gemütlichen Zusammensein im Domcafe sollten langjährige SPD-Mitglieder geehrt und gefeiert werden. Sollten..., von den angeschriebenen Mitgliedern konnte nur Heike Ehlers den Termin wahrnehmen. Es entbehrte nicht einer gewissen Komik, dass die erste stellvertretende Vorsitzende **Simone Anand** der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden **Heike Ehlers** die Ehrenurkunde überreichte.



**Rosemarie Mörchen (50 Jahre),
Norbert Kessler (40 Jahre),
Holger Schulz (25 Jahre),
Rudolf Sachnik (25 Jahre),
Heinz Elmenthaler (25 Jahre),
Heino Duchow (25 Jahre),
Heike Ehlers (25 Jahre)**



Auch bei der AWO gab es einiges zu feiern.

Zunächst begrüßte die Kreisvorsitzende Sonja Jacobsen zur diesjährigen Mitgliederversammlung den Bürgervorsteher Heinz Hell, der die Grüße der Bürgermeisterin überbrachte. Der junge neue Verbandsreferent Lukas Loft stellte sich den Mitgliedern vor und leitete im Folgenden die Versammlung. Sehr schön war ein Film über 100 Jahre AWO. Nach dem Rechenschaftsbericht der Kreisvorsitzenden gab es den Dank an die ausscheidenden Mitglieder des Vorstands und den Dank an die vielen langjährigen Mitglieder. Besonders geehrt wurde Günter Jakobsen, der 50 Jahre Mitglied der AWO ist.

In den darauffolgenden Vorstandswahlen wurde Sonja Jacobsen wieder einstimmig zur Kreisvorsitzenden gewählt und Heike Ehlers zu ihrer Stellvertreterin. Kassenwartin ist Juliane Jeske, Schriftführerin Christiane Bornholdt-Suhr, und Beisitzerin wurde Louise Meers.



Der LOTSE

DIT UN DAT



Meldorfer Klimapark

Vor dem Hintergrund der globalen Klimaerwärmung entstand 2019 die Idee dieses Klimaparks. In enger Zusammenarbeit von „Region Meldorf aktiv e.V.“ und dem städtischen Bauhof wird dieses Konzept umgesetzt.

Ziele des Projektes:

Hier können Bürger*innen, Vereine oder Betriebe Bäume pflanzen lassen, um ihre persönliche Klimabilanz zu verbessern. Gefragt sind auch Räume für die Installation von Objekten. Diese können von Künstlern, Schulen o.a. gestaltet werden. Wir schaffen hiermit ein zentrumsnahes Erholungsgebiet für unsere Bevölkerung und für unsere Feriengäste. Dieses Projekt wird ein Baustein sein, damit Meldorf eine Klimaneutrale Stadt wird.

Hinweise für Sponsoren:

Wenn auch Sie hier einen Baum pflanzen lassen wollen, beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

- Die Baumbestellung erfolgt über unseren städtischen Bauhof. (Frau Prieß, Tel.: 0 48 32 - 97 87 92)
- Es gibt eine Baumliste, aus der Sie einen Baum auswählen können. Die Preise liegen zwischen 130 und 150 €.
- Wer will, kann den Baum durch ein Informationsschild ergänzen. (Herr Roth, Tel.: 0 48 32 - 38 94)
- Die Bestellungen der Bäume werden gesammelt und die Pflanzungen jeweils im Frühjahr und im Herbst ausführt.



Die SPD hat am „Einheitsbuddeltag“ eine amerikanische Roteiche (quercus ruba) gepflanzt



Straßenschilder auf Plattdeutsch

Es ist beschlossene Sache: Die Meldorfer Straßenschilder werden zusätzlich mit Dithmarscher Platt beschriftet. Unserem Genossen Peter Neuber ist es zu verdanken, dass die Ergänzungen der üblichen SASS-Schreibweise dabei helfen, die Platt-Namen so zu lesen, wie sie hier gesprochen werden. In Anwesenheit der Bürgermeisterinnen gab Peter Neuber zur Einweihung folgendes Statement ab:

Lêve Lüüd!

Natürlich bin ich ›nicht ganz unglücklich‹ darüber, dass es nun losgehen soll mit den plattdeutschen Ergänzungsschildern zu unseren Straßennamen in der von mir gewünschten SASS-ergänzenden Schreibweise fürs Dithmarscher Platt.

Ich danke zunächst einmal der Bürgermeisterin, Frau Anke Cornelius-Heide, dafür, dass mein Anliegen überhaupt den Weg durch die städtischen Gremien antreten konnte. Ich danke zweitens Herrn Wilhelm Dohrmann dafür, dass er in dieser Wahlperiode als ›echten plattdüttschen Dithmarscher Jung‹ sich meines Anliegens annahm, mit Herz und Verstand und mit seiner hohen Kunst zu überzeugen.

- Ich danke weiterhin allen Stadtvertreter*innen dafür, dass sie sich überzeugen ließen, was wahrlich nicht einfach ist in unserem plattdüttschen Umfeld! — Immerhin geht es aber um eine wichtige und sichtbare Stütze der kulturellen Pflege unserer plattdeutschen Vergangenheit.
- Und wahrlich nicht zuletzt danke ich Klaus Groth aus Heide und Karl Müllenhoff aus Marne für ihre Vorarbeit vor rund 150 Jahren. **Deren** Schreibweise nämlich, die beide **gemeinsam** in Kiel entwickelten und bis zum Lebensende beibehielten, ermöglichte die nötige Unterscheidbarkeit von o und ö, von e und ē und von ö und õ im Dithmarscher Platt **Ihre** Errungenschaft hätte nach 1956 eigentlich nur noch in die **nun** vereinbarte SASSsche Schreibweise hinübergerettet werden müssen. **Leider** geschah dies nicht. Nu deit Meldörp dat, dor grolēer ik tō! Wie Groth und Müllenhoff vor 150 Jahren, so gibt Meldorf nun der besonderen Lautung des Dithmarscher Platt in seinen Straßennamen ein Gesicht! Dies ist eine würdige Ehrung unserer beiden Altvorderen, nach dem Müllenhoff-Jahr 2018 und im noch laufenden Groth-Jahr 2019! Ik rōöp jüm tō: ›Ditschi-Platt, truat sik dat!‹ — Lasst uns die Erinnerung an unsere sprachliche Herkunft wachhalten und weiterreichen, blangenbi, nebenbei, by the way, en passant, beiläufig, biweeğlangs!

Der LOTSE

KANDIDATENWAHL

Wer soll's werden? Eindrücke aus Neumünster

Auch wenn die Wahl schon längst gelaufen ist und das Ergebnis vorliegt, ist es doch interessant, die Stimmung von der Kandidatenvorstellung in Neumünster noch einmal nachzulesen. Uwe und Anneliese Peters haben sie eingefangen und aufgeschrieben.

Rund 600 Genossen und Genossinnen aus ganz Schleswig-Holstein hatten sich am 21. September in Neumünster versammelt, darunter zehn aus Mel-dorf. Sie alle wollten sehen, hören, fragen und Antworten erhalten von den sieben Kandidaten-Teams, die sich um den Bundesvorsitz der gebeutelten SPD bewerben. Vorweg sei gesagt: Es war sehr erfrischend und ermutigend, so viele erfahrene, eloquente und vor Tatkraft und Zuversicht strotzende Frauen und Männer auf dem Podium zu sehen, die sich zutrauen, die alte Tante SPD wieder auf Kurs und in Fahrt zu bringen.



Lokalmatador im schleswig-holsteinischen Neumünster war natürlich **Ralf Stegner**, der leider ohne seine verhinderte Team-Genossin Gesine Schwan antreten musste. Seine kantige Art gefällt nicht jedem - aber sie hat hohen Unterhaltungswert; bei keinem der Kandidaten wurde soviel gelacht wie bei ihm. Und er nutzte die Zeit, die eigentlich dem Zweier-Team zustand, nun allein, was Klara Geywitz aus Brandenburg, Team-Partnerin von Olaf Scholz, zu der Feststellung brachte: "Ralf, du sprichst nicht nur doppelt so schnell wie jeder andere, jetzt hast du auch noch die doppelte Zeit: Wie sollen wir da mitkommen?" Abgesehen von solchem Wortgeplänkel gingen die Kandidaten, die sich um den SPD-Bundesvorsitz bewerben, außerordentlich fair miteinander um - keine Kritik aneinander, keine Widerrede - die Genossen haben offensichtlich dazugelernt. Einig waren sich alle in den drei Hauptpunkten: Kampf gegen Rechts, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz. Es war schon

erstaunlich, wie frisch und motiviert alle 13 Kandidatinnen und Kandidaten (eigentlich 14 mit Gesine Schwan) auch bei ihrer 15. von insgesamt 23 Stationen ihrer Vorstellungstour wirkten. Sie stellten die Besonderheiten ihres jeweiligen Teams vor, zum Beispiel die Herkunft aus den neuen Bundesländern wie bei Sachsens Integrationsministerin **Petra Köpping**, Teampartnerin von Niedersachsens Innenminister **Boris Pistorius**

Das Team **Hilde Mattheis** und **Dierk Hirschel** betonte seine Zugehörigkeit zum linken Flügel der SPD. (Dieses Team hat seine Kandidatur inzwischen zurückgezogen.) **Nina Scheer** und **Karl Lauterbach**

machten das Thema Klimaschutz zum Schwerpunkt ihrer Aussagen. Ein Team, das aus Köln und Baden-Württemberg kommt, sind Norbert **Walter-Borjans**, der sieben Jahre lang Finanzminister in Nordrhein-Westfalen war, und **Saskia Esken** aus

Baden-Württemberg. Sie stellte sich mit viel Humor vor: "Dieses Amt zu übernehmen, das das Größte nach dem Papst sein soll, würde mich sehr freuen!" Kämpferisch und eloquent **Michael Roth**, Europa-Staatsminister im Auswärtigen Amt, mit seiner Team-partnerin, der ehemaligen NRW-Familienministerin **Christina Kampmann**. Sie betonten, dass sie im Falle ihrer Wahl ihre jetzigen Ämter aufgeben und sich voll dem SPD-Vorsitz widmen würden.

Das Ergebnis



Am 6. Dezember wird auf dem Bundesparteitag das Spitzenduo gewählt, das künftig die SPD führen wird!

Der LOTSE

Partyservice &
Restaurant

Güde Schwien

www.Dithmarscher-Grillscheune.de
Dellbrück 8 · Bargaenstedt · ☎ 0 48 06 - 3 64



Maron
Mein Markt!



Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
06:30 - 20:00 Uhr

Raiffeisenplatz 18 · Meldorf · Tel 04832/7934



Jetzt auch mit Café!



Wir bieten: A la carte · Mittagsfisch · Sommerterrasse · Catering
Party- und Veranstaltungsservice · Feste und Feierlichkeiten

Kösterstraße 4 · 25704 Meldorf · Tel. (0 48 32) 89 14 80
www.restaurant-v.de



Wein & andere Getränke
sind vielfach und preiswert.
Auf Anmeldung auch außer-
halb der normalen Zeiten.

Spezielle Weihnachtskarte

MELDORF, SÜDERSTR.64 *TEL. 04832 4149

Öffnungszeiten:

Freitag und Sonnabend ab 17.45 Uhr.

Alle anderen Tage auf Anfrage

Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Das Lotsenteam und unsere Austräger arbeiten ehrenamtlich. Zur Finanzierung sind wir auf Ihre Anzeigen angewiesen. Die SPD Bürgerinnenzeitung „Der Lotse“ erscheint drei mal jährlich im attraktiven Offsetdruck auf umweltfreundlichem Papier. Die Auflage liegt zur Zeit bei 4.000 Exemplaren. Für Sie heißt das: Ihnen steht eine breite Plattform zur Verfügung, in der Sie kostengünstig Ihre Anzeigen inserieren können.

Die Preise für Anzeigen richten sich nach Größe und Umfang des Inserats. Wenn Sie für drei Ausgaben buchen, erhalten Sie 20 % Rabatt.

Größe 1: 25 € · (ca. 8 cm x 4,5 cm)

Größe 2: 40 € · (ca. 17 cm x 3 cm / ca. 8,5 cm x 6,5 cm)

Größe 3: 60 € · (ca. 8 cm x 9 cm)

Größe 4: 70 € · (ca. 8,5 cm x 12,5 cm / ca. 17 cm x 6 cm)

Größe 5: 80 € · (ca. 15 cm x 8 cm)

Größe 6: 90 € · (ca. 8,5 cm x 19,5 cm)

Größe 7: 100 € · halbe Seite, hochkant

Größe 8: 150 € · ganze Seite

Sie können Ihre Anzeige per E-Mail unter Angabe der Größe und Anzeigenart an lotse@spd-meldorf.de senden.

Wir benötigen Ihre Anzeigen im Original als Text, Grafik oder Bild (IPG, GIF, TIFF, PDF, JPG).

Gegen eine Spende helfen wir bei der Erstellung ihrer Anzeige.

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Meldorf

Domstraße 2a in 25704 Meldorf, Tel.: 04832-9083500

Redaktion: Aletta Thies

Mail: lotse@spd-meldorf.de

Druck: Mein Druckpartner

Am Rödergraben 1



Auf Facebook: [facebook.com/OVMeldorf](https://www.facebook.com/OVMeldorf)



Im Netz: www.spd-meldorf.de

Hartmann

Frauen. Männer. Mode.

Am Rathausplatz · Meldorf · 0 48 32-14 04

ERHEITERUNG

C a t e r i n g & E v e n t s

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GERUHSAME WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GESUNDEN START IN 2020.



ERHEITERUNG BOHE GMBH • ROSENSTRASSE 6 • 25704 MEUDORF

WWW.ERHEITERUNG.DE



X-MAS PARTY

DIE BELIEBTESTE X-MAS PARTY DER WESTKÜSTE

TOP DJs IN 2 SÄLEN: HOLZI & MATHAU + DJ DIAMOND

Tickets im VVK bei Burger King Heide + Heider Weihnachtsmarkt.

MI., 25.12.19